

NDB-Artikel

Appel, *Johann Nepomuk Martin Freiherr von* (seit 18.1.1860)| österreichischer General, * 11.11.1826 Sikirewicze (Slawonien), † 7.9.1906 Gradisca bei Görz. (katholisch)

Genealogie

V Josef Ritter von Appel (seit 1851, 1785-1855), Feldmarschall-Leutnant;

M Freiin Rzikowsky von Dobrztitz;

Gvv Franz Seraph. Appel, Oberkriegskommissär und Feldmarschall-Leutnant;

Gmv Eleonore Katharina Crusen;

O Christian Freiherr von Appel (seit 1834, 1787-1854), Generaladjutant Franz' I. und Ferdinands, Ludwig Appel (1809-75), Feldmarschall-Leutnant;

Vt Michael Edler von Appel (seit 1878, 1856 bis 1915), Kommandant des XV. Korps im Feldzug gegen Serbien 1914;

B Christian Ritter von Appel (1831-59), Hauptmann im General-Quartiermeisterstabe, Josef Freiherr von Appel (1884, 1823-88), Feldmarschall-Leutnant.

Leben

Aus der Grazer Kadettenkompagnie hervorgegangen, nahm A. an den Feldzügen 1848, 1859 und 1866 teil. Bei Solferino bewährte er sich bei Deckung des Rückzuges durch umsichtige Führung wie durch persönliche Tapferkeit, so daß er den Maria-Theresia-Orden erhielt und in den Freiherrnstand erhoben wurde. 1877 wurde er Feldmarschall. Als Militärkommandant in Temešvar, 1882 in Hermannstadt wie als kommandierender General in Serajewo und Chef der Landesregierung in Bosnien und der Herzegovina hatte A. eine glückliche Hand, indem er durch Festigkeit und persönliche Liebenswürdigkeit sehr zum Aufblühen der besetzten Gebiete beitrug.

Literatur

J. Hirtenfeld, Der Militär-Maria-Theresien Orden III, Wien 1857 ff.;

Der Militär-Maria-Theresien Orden, die Auszeichnungen im Weltkrieg 1914-18, in: Militärwiss. Mitt., hrsg. v. Frhr. v. Bardolf, Wien 1943;

Wurzbach I;

BJ XI, 1906;

Kroat. Enc. I, 1941. – *Zu O Christian Frhr. v. A.:*

ADB I.

Portraits

Phot. in: Österr. genealog. Taschenb., 1905;

von O. Christian v. A.: Lithogr. v. Kriehuber;

von Michael v. A.: Phot. in: Militär-Maria-Theresien Orden 1914–18.

Autor

Gustav Adolf Metnitz

Empfohlene Zitierweise

, „Appel, Johann Nepomuk Freiherr von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 329 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
